

Das Frankfurter Kultur Komitee e.V. lobt Preis für bestes Kulturkonzept für die Rhein-Main-Region aus:

„Quo vadis Kultur Rhein-Main“ – Studenten entwickeln Kultur für die Zukunft

FRANKFURT AM MAIN, 7. Juni 2006. „Das Projekt wird hervorragend von den Hochschulen angenommen und die Studenten sprühen vor Ideen“, freut sich Prof. Dr. Manfred Pohl, Gründer und Vorsitzender des Vorstands des Frankfurter Kultur Komitee e.V., „hier entsteht eine echte Avantgarde-Bewegung.“

Heute treffen sich die Studenten der einzelnen Gruppen, die sich bereits formiert haben, zum ersten Mal im atelierfrankfurt, um sich kennenzulernen und auszutauschen. Bei diesem ersten „Get-together“ stellen sich zunächst die Studenten vor und präsentieren dann ihre Idee und ihr Verständnis des Projektes.

Zum Hintergrund des Projekts:

Die zahlreichen Berichte und Gutachten über die kulturpolitischen Aufgaben der kommenden Jahre für die Rhein-Main-Region, welche vom Land oder den Städten erstellt bzw. in Auftrag gegeben wurden, befriedigen nur teilweise. Um hier eine wirklich innovative Perspektive zu eröffnen, hat das Frankfurter Kultur Komitee e.V. einen regionalen Wettbewerb ausgeschrieben, in welchem sich die Gestalter und Entscheider von Morgen zu der Kultur der Zukunft im Rhein-Main-Gebiet äußern sollen.

Am Wettbewerb beteiligen sich bisher verbindlich: Städelschule, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, HfB - Business School of Finance & Management, Akademie für Marketing-Kommunikation, Hochschule für Gestaltung Offenbach. Neu hinzugekommen ist die Goethe-Universität mit dem Fachbereich Soziologie. Darüber hinaus haben die Fachhochschulen Darmstadt und Mainz ihre Teilnahme signalisiert. Der Wettbewerb erstreckt sich über etwa 18 Monate.

Hintergrund:

Das Frankfurter Kultur Komitee e.V., gegründet im März 2002, fördert alle Bereiche von Kunst und Kultur. Zentrales Anliegen ist es, die Bedeutung von Frankfurt / Rhein-Main als kulturell reiche, internationale und lebendige Region und damit auch als Wirtschaftsstandort zu stärken. Der Verein bietet als kommunikative Plattform Anregungen zur Optimierung der Kulturlandschaft, entwickelt kreative Ideen und vermittelt im täglichen Prozess zwischen Kultur, Politik und Wirtschaft. Seine Mitglieder sind engagierte Bürger und Freunde der Region sowie Unternehmen, die sich durch besonderes gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein auszeichnen. Vorsitzender des Vorstands ist Prof. Dr. Manfred Pohl, das Kuratorium leitet Dr. Rolf-E. Breuer, Beiratsvorsitzender ist Prof. Dr. Jean-Christophe Ammann. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.frakk.de>.